

Greenpeace-Marktcheck Test “Käfig-Eier in Fertigprodukten” März 2018 Die Ergebnisse und die Infos über das Angebot der Supermärkte

Anlässlich des bevorstehenden Osterfestes hat Greenpeace die Supermärkte gefragt, ob sich nach wie vor Käfigeier in Fertigprodukten verstecken. Greenpeace hat fünf Produktgruppen mit hohem Ei-Anteil erhoben: Ei-Aufstrich, Teigwaren mit Ei, Mayonnaise, Gugelhupf und Semmelknödeln. Nur bei zwei Gruppen, nämlich Aufstriche und Teigwaren, waren frei von Käfigeiern. Bewertet hat Greenpeace auch, ob die Hühner gentechnikfreies Futter erhalten haben, was bei Eiern aus Österreich in der Regel der Fall ist. Verbesserungswürdig ist die Kennzeichnung: Bei jedem dritten Produkt mit Ei ist nicht angegeben, ob das Huhn sein Leben auf und hinter Gittern verbracht hat.

Die Eigenmarken der Supermärkte wie Clever, Lomee oder S-Budget enthalten keine Eier aus Käfighaltung – bis auf eine Ausnahme: „Jeden Tag“-Produkte, erhältlich bei MPreis und Unimarkt, können Käfigeier als Zutat enthalten.

Die Bewertung bezieht sich auf die in den Produkten verarbeiteten Eier. :

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. Teigwaren mit Ei | 4. Gugelhupf |
| 2. Ei-Aufstrich | 5. Semmelknödel |
| 3. Mayonnaise | (Fertigprodukte oder Basis) |

Osterpinzen wurden nur zu Informationszwecken erhoben und nicht beurteilt.

Die Kategorien der Bewertung:

- 1. Haltungform:** Bio-Freiland, Freiland, Boden, Käfig (Kleingruppenhaltung) bzw. keine Angabe
- 2. Herkunft und gentechnikfreies Hühnerfutter:** kein Einsatz von gentechnisch verändertem Soja
- 3. Kennzeichnung:** Haltung, Herkunft und gentechnikfreie Fütterung
- 4. Eigenmarken/weitere Maßnahmen:** Regelungen und konkrete Schritte zur Verbesserung der Eigenmarken sowie des Gesamtsortiments

Testsieger: Hofer

Note „Gut“ (60 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: Ein Bio-Produkt, 29 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 26 von 29 (90 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 3 konventionellen Produkten (10 %) aus Freilandhaltung.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 6 der konventionellen Produkte stammt die Zutat Ei aus Österreich, bei 3 aus dem In- und Ausland. Bei 8 Produkten werden die Hühner garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bis auf eine Ausnahme ist die Haltungform der Hühner bei allen Produkten auf der Packung angegeben; beim Bio-Produkt zusätzlich auch die Herkunft.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: Hofer verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier.

Vorgabe für die Herkunft der Eier für die Produkte der Bio-Eigenmarke Zurück zum Ursprung: 100 Prozent aus Österreich. Hofer arbeitet bei ausgewählten Sortimenten konkret an der Umstellung auf Käfigei-freie Produkte und hat hier konkrete Endtermine gesetzt.

Osterpinzen: Bei Hofer sind zwei konventionell hergestellte Pinzen erhältlich: Bei beiden Produkten stammen die Eier aus Österreich und aus Bodenhaltung.

Platz 2: PennyMarkt (Rewe)
Note „Befriedigend“ (52 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: Ein Bio-Produkt, 20 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 13 von 20 (65 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 7 konventionellen Produkten (35 %) aus Freilandhaltung.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 7 Produkten ist die Zutat Ei immer aus Österreich, bei drei stammt sie meist aus Österreich. Bei diesen Produkten wurden die Hühner laut Angaben von Penny garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 20 von 21 Produkten (95 %) ist die Haltungsform der Hühner auf der Packung angegeben.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: Rewe (Muttersgesellschaft von PennyMarkt) verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier. Auf die Haltungsform soll wenn möglich auf der Packung hingewiesen werden.

Osterpinzen: Bei PennyMarkt sind fünf konventionell hergestellte Pinzen erhältlich; die Zutat Ei ist immer aus Bodenhaltung stammt sowohl aus Österreich als auch aus der EU.

Platz 3: Merkur (Rewe)
Note „Befriedigend“ (48 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: 8 Bio-Produkte, 85 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 56 von 85 (66 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 28 konventionellen Produkten (33 %) aus Freilandhaltung; bei einem Produkt (Industriemarke) stammen die Eier aus Käfighaltung („Kleingruppenhaltung“).

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 50 Produkten ist die Zutat Ei immer aus Österreich; bei 3 auch aus dem In- und Ausland. Bei 52 Produkten wurden die Hühner laut Angaben von Merkur garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 71 von 93 Produkten (76 %) sind die Haltungsform und/oder die Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben. Bei den Bio-Produkten mehrheitlich beides.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: Rewe (Muttersgesellschaft von Merkur) verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier. Vorgabe für die Herkunft der Eier für die Produkte der Bio-Eigenmarke Ja! Natürlich: 100 Prozent aus Österreich. Auf die Haltungsform soll wenn möglich auf der Packung hingewiesen werden.

Osterpinzen: Bei Merkur sind 6 konventionell hergestellte Pinzen erhältlich; die Eier stammen bei vier aus Bodenhaltung, bei zwei hat der Hersteller keine Angaben gemacht.

Platz 4: Billa (Rewe), ex aequo mit Interspar
Note „Befriedigend“ (47 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: 7 Bio-Produkte, 61 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 39 von 61 (64 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 21 konventionellen Produkten (34 %) aus Freilandhaltung; bei einem Produkt (Industriemarke) stammen die Eier aus Käfighaltung („Kleingruppenhaltung“).

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 33 Produkten ist die Zutat Ei immer aus Österreich; bei drei aus dem In- und Ausland. Bei 35 Produkten wurden die Hühner laut Angaben von Billa garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 49 von 68 Produkten (72 %) ist meist die Haltungsform aber auch die Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben. Bei den Bio-Produkten immer beides.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: Rewe (Muttersgesellschaft von Billa) verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier. Vorgabe für die Herkunft der Eier für die Produkte der Bio-Eigenmarke Ja! Natürlich: 100 Prozent aus Österreich. Auf die Haltungsform soll wenn möglich auf der Packung hingewiesen werden.

Osterpinzen: Bei Billa sind 6 konventionell hergestellte Pinzen erhältlich. Die Eier stammen bei vier Produkten aus Bodenhaltung, bei zwei Produkten hat der Hersteller keine Angaben gemacht.

Platz 4: Interspar, ex aequo mit Billa

Note „Befriedigend“ (47 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: 4 Bio-Produkte, 71 sind konventionell hergestellt.

Haltung: Bei 38 von 71 (54 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 33 konventionellen Produkten (46 %) aus Freilandhaltung.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 47 konventionellen Produkten (66 %) stammt die Zutat Ei immer aus Österreich. Bei 44 Produkten (62 %) wurden die Hühner laut Angaben von Interspar garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 64 von 75 Produkten (85 %) ist die Haltungsform und/oder Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben.

Eigenmarken und weitere Maßnahmen: Interspar verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier.

Bei Eigenmarken-Produkten mit hohem Ei-Anteil wird die Haltungsform am Produkt ausgewiesen.

Osterpinzen: Bei Interspar sind drei konventionell hergestellte Pinzen erhältlich; die Eier stammen aus Bodenhaltung.

Platz 6: MPreis, ex aequo mit Spar

Note „Befriedigend“ (46 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: 6 Bio-Produkte, 67 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 38 von 67 (57 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 27 konventionellen Produkte (40 %) aus Freilandhaltung; bei einem Produkt wurde die Haltungsform vom Hersteller nicht genannt, bei einem weiteren können die Eier auch aus Käfighaltung stammen.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 40 Produkten ist die Zutat Ei immer aus Österreich, bei sechs kann sie auch aus dem Ausland stammen. Bei 41 Produkten wurden die Hühner laut Angaben von MPreis bzw. den Herstellern garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 63 von 73 Produkten (86 %) ist meist die Haltungsform der Hühner, bei einigen auch die Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: MPreis schließt bei seinen Eigenmarken die Verwendung von Käfigeiern aus, dies gilt nicht für die Exklusiv-Marke „Jeden Tag“. Produkte der Eigenmarken werden zu 100 Prozent mit österreichischen Eiern aus biologischer oder konventioneller Freilandhaltung hergestellt. MPreis wird keine neuen Produkte ins Sortiment aufnehmen, bei denen Käfigeier eingesetzt werden. MPreis arbeitet bereits an der Umstellung auf ein Käfigei-freies Gesamtsortiment.

Osterpinzen: Bei MPreis ist eine Bio-Pinze der Bäckerei Therese Molk erhältlich. Eier in Bio-Produkten stammen immer aus kontrollierter biologischer Freilandhaltung.

Platz 6: Spar, ex aequo mit MPreis

Note „Befriedigend“ (46 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: 51 Produkte sind konventionell hergestellt; kein Bio-Produkt.

Haltung: Bei 24 von 51 (47 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 27 konventionellen Produkten (53 %) aus Freilandhaltung.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 27 Produkten stammt die Zutat Ei immer aus Österreich. Bei 24 Produkten wurden die Hühner laut Angaben von Spar garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 42 von 51 Produkten (82 %) ist meist die Haltungsform, aber auch die Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: Spar verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier. Bei Eigenmarken-Produkten mit hohem Ei-Anteil wird die Haltungsform am Produkt ausgewiesen.

Osterpinzen: Bei Spar sind zwei konventionell hergestellte Pinzen erhältlich; bei beiden stammen die Eier aus Bodenhaltung.

Platz 8: Lidl

Note „Befriedigend“ (43 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: Ein Bio-Produkt, 16 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 14 von 16 (88 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 2 konventionellen Produkten (13 %) aus Freilandhaltung.

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei einem Produkt stammt die Zutat Ei aus Österreich; bei drei aus dem In- und Ausland. Bei keinem konventionellen Produkt sind die Hühner nachweislich garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei allen Produkten ist die Haltungsform der Hühner auf der Packung angegeben; beim Bio-Produkt zusätzlich auch die Herkunft.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: **Lidl verwendet bei seinen Eigenmarken KEINE Käfigeier.** Bei den Eigenmarken-Produkten wird bei Lidl immer die Haltungsform ausgewiesen.

Osterpinzen: Bei Lidl gibt es eine Bio-Pinze sowie eine konventionell hergestellte, bei letzterer stammen die Eier aus Bodenhaltung aus der EU. Eier in Bio-Produkten stammen immer aus kontrollierter biologischer Freilandhaltung.

Platz 9: Unimarkt

Note „Genügend“ (27 Punkte)

Bewertungsrelevante Produkte: Vier Bio-Produkte, 61 konventionell hergestellte.

Haltung: Bei 39 von 61 (64 %) Produkten sind die Eier aus Bodenhaltung, bei 14 konventionellen Produkten (23 %) aus Freilandhaltung; bei 4 Produkten auch aus Käfighaltung („Kleingruppenhaltung“).

Herkunft und gentechnikfreie Fütterung: Bei 39 Produkten ist die Zutat Ei immer aus Österreich, bei vier auch aus dem Ausland. Bei all diesen Produkten wurden die Hühner laut Angaben von Unimarkt garantiert gentechnikfrei gefüttert.

Kennzeichnung: Bei 54 von 65 Produkten (83 %) ist meist die Haltungsform der Hühner, bei einigen auch die Herkunft der Eier aus Österreich auf der Packung angegeben.

Eigenmarken/weitere Maßnahmen: **Unimarkt führt neben einer Bio-Marke auch die Marke „Jeden Tag“, die nach wie vor Käfigeier enthalten kann.**

Osterpinzen: Bei Unimarkt sind drei konventionell hergestellte Pinzen erhältlich, die Eier aus Bodenhaltung stammen aus der EU.

Wien, März 2018